



Material zu Deinem Emmausgang 2020

Ein Angebot der



DEIN EMMAUS-GANG

Schön, dass du dich mit uns am Ostermontag auf den Weg machst zum Emmaus-Gang. Für dich alleine, aber doch miteinander verbunden durch die Texte und Impulse und durch das Unterwegssein.

Nach den Feiern von Tod und Auferstehung Jesu begleiten wir am heutigen Ostermontag zwei Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus. Zwei Menschen, die nach Hause zurückkehren in ihre Heimat. Sie wollten fort aus Jerusalem, wo sie ihren Freund Jesus, ja ihre Hoffnung, verloren haben. Vielleicht hofften sie daheim Sicherheit zu finden, einen Neustart wagen zu können, fern von den Erfahrungen des Todes.

Diese Geschichte im Lukasevangelium, Kapitel 24, Vers 13-32, die wir alle gut kennen, ist eine Geschichte, die jedes Jahr neu am Ostermontag erzählt wird, weil sie die Grunderfahrungen von Enttäuschung, Angst, Zweifel, aber auch die Sehnsucht nach Verstehen und Nähe und die Erfahrung von Gemeinschaft aufgreift.

Wir laden euch ein, dieses Jahr euren ganz persönlichen Emmaus-Gang zu machen. Wo euer Emmaus – also euer Ziel liegt - das entscheidet ihr und befindet euch damit auch in guter biblischer Gesellschaft, denn bis heute ist nicht gesichert, wo der Ort Emmaus genau liegt. Die Forschung kennt verschiedene Antworten auf diese Frage. Emmaus liegt also im übertragenen Sinne da, wo ihr es für euch sucht und seht.

Beginnend von eurer Haustüre könnt ihr drei Stationen ansteuern und immer einen Teil der biblischen Geschichte und eine Impulsfrage für den Wegabschnitt dazu lesen und für euch bedenken.

Herzlich seid ihr eingeladen, die Orte, die ihr als Stationen auf dem Weg auswählt, mit einem Foto festzuhalten und uns die Bilder zu schicken. So kann ein vielfältiger Emmaus-Weg entstehen und wir können miteinander teilen, wo euer EMMAUS ist. Ladet das Bild dazu einfach auf Instagram hoch, markiert die Pfarrjugend (@pfarrjugendfdb) und versehen das Ganze mit „#meinemmaus“.

Schön, dass ihr dabei seid. Wir wünschen euch einen guten Weg, interessante Gedanken und alles Gute.

Das Vorbereitungsteam der Kar- und Ostertage der Pfarrjugend Sankt Jakob

Biblischer Text und Impulsfrage 1 – vor dem Losgehen:

13 Und siehe, am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist.

14 Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte.

15 Und es geschah, während sie redeten und ihre Gedanken austauschten, kam Jesus selbst hinzu und ging mit ihnen.

16 Doch ihre Augen waren gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

17 Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Da blieben sie traurig stehen

18 und der eine von ihnen - er hieß Kleopas - antwortete ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als Einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist?

19 Er fragte sie: Was denn? Sie antworteten ihm: Das mit Jesus aus Nazaret. Er war ein Prophet, mächtig in Tat und Wort vor Gott und dem ganzen Volk.

20 Doch unsere Hohepriester und Führer haben ihn zum Tod verurteilen und ans Kreuz schlagen lassen.

21 Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Und dazu ist heute schon der dritte Tag, seitdem das alles geschehen ist.

22 Doch auch einige Frauen aus unserem Kreis haben uns in große Aufregung versetzt. Sie waren in der Frühe beim Grab,

23 fanden aber seinen Leichnam nicht. Als sie zurückkamen, erzählten sie, es seien ihnen Engel erschienen und hätten gesagt, er lebe.

24 Einige von uns gingen dann zum Grab und fanden alles so, wie die Frauen gesagt hatten; ihn selbst aber sahen sie nicht.

25 Da sagte er zu ihnen: Ihr Unverständigen, deren Herz zu träge ist, um alles zu glauben, was die Propheten gesagt haben.

26 Musste nicht der Christus das erleiden und so in seine Herrlichkeit gelangen?

27 Und er legte ihnen dar, ausgehend von Mose und allen Propheten, was in der gesamten Schrift über ihn geschrieben steht.

Wo ist der Ort, an dem mir Menschen etwas von Jesus erzählt haben? An dem ich meine Fragen stellen konnte und kann? Wo auch Zweifeln erlaubt ist?

Gehe zu diesem Ort – und wenn du magst, mache ein Foto.

Biblischer Text und Impulsfrage 2 - an der ersten Station:

28 So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Jesus tat, als wolle er weitergehen,

29 aber sie drängten ihn und sagten: Bleibe bei uns; denn es wird Abend, der Tag hat sich schon geneigt! Da ging er mit hinein, um bei ihnen zu bleiben.

30 Und es geschah, als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach es und gab es ihnen.

31 Da wurden ihre Augen aufgetan und sie erkannten ihn; und er entschwand ihren Blicken.

32 Und sie sagten zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er unterwegs mit uns redete und uns den Sinn der Schriften eröffnete?

2. Wo ist ein Ort, an dem ich Gemeinschaft erlebe und das Gefühl habe, Jesus ist da?

Gehe zu diesem Ort – und wenn du magst mache ein Foto.

Biblicher Text und Impulsfrage 3 – an der 2. Station:

33 Noch in derselben Stunde brachen sie auf und kehrten nach Jerusalem zurück und sie fanden die Elf und die mit ihnen versammelt waren.

34 Diese sagten: Der Herr ist wirklich auferstanden und ist dem Simon erschienen.

35 Da erzählten auch sie, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Wo ist ein Ort, an dem es mir wichtig wäre, in meinem Alltag von meinem Glauben zu erzählen?

Gehe zu diesem Ort (falls dies räumlich möglich ist) oder suche ein Sinnbild/Symbol für diesen Ort – und, wenn du magst, mache ein Foto.

Segensgebet – an der 3. Station:

WEGSEGEN

Gott segne deinen Weg,
die sicheren und die tastenden Schritte
die einsamen und die begleiteten
die großen und die kleinen.

Gott segne dich auf deinem Weg
mit Atem über die nächste Biegung hinaus, mit unermüdlicher Hoffnung
die vom Ziel singt,
das sie nicht sieht
mit dem Mut, stehen zu bleiben und der Kraft, weiter zu gehen.

Gottes Segen umhülle dich auf deinem Weg,
wie ein bergendes Zelt.
Gottes Segen nähere dich auf deinem Weg,
wie das Brot und der Wein.
Gottes Segen leuchte dir auf deinem Weg,
wie das Feuer in der Nacht.

Geh im Segen
und gesegnet bist du Segen,
wirst du Segen,
bist ein Segen,
wohin dich der Weg auch führt.

Katja Süß

Aus dem Buch: Gesegneter Weg, Verlag am Eschbach